



Verbandsphilosophie der Jungliberalen Aktion Sachsen

Interessenvertreter der sächsischen Jugend

Ausgehend von unserem Gesellschaftsbild und dem Eintreten für die Belange der jungen Generation, verstehen wir uns als Hüter der Interessen der Jugend. Wir wissen, dass man nicht als Liberaler geboren wird und als Jugendlicher verschiedene Entwicklungen durchmacht. Deshalb wollen wir durch unser Denken und Handeln in der Jugend für eine liberale Lebenseinstellung werben. Die liberale Gesellschaftsidee ist unserer Meinung nach die einzige Garantie für die Erhaltung unseres Lebensraumes und die Schaffung von Zukunftsperspektiven für junge Menschen. Die Interessen der jungen Generation spielen überall in unserer Gesellschaft, obwohl die Jugend einen großen Anteil an der Bevölkerung ausmacht, eine untergeordnete Rolle. Daher wollen wir auf der Grundlage liberaler Wertvorstellungen und der Verfassung eine Lobby für die Jugend sein und für die Jugend kämpfen.

Aufbau einer liberalen Bürgergesellschaft

Wir sind davon überzeugt, dass freie Bürger ihr Zusammenleben in der Gesellschaft frei gestalten können. Deshalb wollen wir in allen Lebensbereichen die Freiräume für die Bürger erweitern und die Eigeninitiative der Bürger fördern. Die Rolle des Staates muss auf das unbedingt Notwendige zurückgedrängt werden. Die Rechtssicherheit für alle Bürger zu garantieren, ist unserer Meinung nach die wichtigste Aufgabe des Staates (Schiedsrichterfunktion). Zudem muss er dafür sorgen, dass jedermann, egal welcher Hautfarbe, welchen Geschlechtes, welcher körperlichen Voraussetzung, welcher Lebensphilosophie die gleichen Startchancen erhält (Minderheitenschutz). Er muss einen Rahmen vorgeben, wonach jeder junge Mensch eine Erziehung und Bildung im Sinne der Grundwerte der Verfassung und verantwortungsvollem Denken und Handeln in der Gemeinschaft erhält. Der Staat wird von den Bürgern mit der Erbringung bestimmter Dienstleistungen beauftragt. Darauf hat sich die Tätigkeit des Staates zu beschränken.

Kampf für die Existenzsicherung kommender Generationen

Keine Generation hat das Recht, ihre heutigen Probleme auf Kosten kommender Generationen zu lösen. Es ist Aufgabe der jetzt in der Verantwortung stehenden, dafür zu sorgen, dass die Kinder von heute und morgen auch in den nächsten Jahren eine

lebenswerte Erde und eine lebenswerte Gesellschaft vorfinden und die morgen in der Verantwortung stehenden, vor keine unlösbaren Probleme gestellt werden. Das gilt für alle Lebensbereiche und bedeutet konkret, dass junge Menschen bei langfristig wirkenden Entscheidungen mit einbezogen werden, dass verantwortungsvoll mit unseren natürlichen Ressourcen umgegangen wird und deren Verbrauch minimal gehalten wird. Die Bewahrung unseres natürlichen Lebensraumes ist die Voraussetzung für eine sichere Existenz kommender Generationen. Die öffentliche Hand darf grundsätzlich keine langfristigen Schulden machen und muss alle Entscheidungen auf die Wirkung in den nächsten Jahren überprüfen. An Stelle regionalem Egoismus muss globales Denken treten.

Jugendliche an Politik und Gesellschaft heranführen

Wir setzen uns das Ziel, durch unser Handeln Politik positiver und attraktiver zu gestalten, Politik für junge Leute fassbarer zu machen. Wir wollen vermitteln, dass es Sinn macht, sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren, seine persönliche Kraft für die Gemeinschaft einzusetzen.

Jugendliche zum Denken und Handeln erziehen

Wir wollen erreichen, dass möglichst viele junge Leute, sich irgendwo in der Gesellschaft einbringen und über das System, in dem sie leben, nachdenken. Eine liberale Lebenseinstellung vieler ist uns wichtiger, als die Mitgliedschaft in einem Verband oder in einer Partei.

Jugendliche aktiv in Politik und Gesellschaft

Wir wollen durch vielfältige eigene Angebote Jugendliche zum Mitmachen in unserem Verband, zu Eigeninitiative und zur Übernahme von Verantwortung bewegen. Dabei wollen wir selbst entsprechend unserer Möglichkeiten auf möglichst vielen Gebieten in Politik und Freizeit aktiv werden und einen bunten und kompakten Verband präsentieren.

Gegenseitiges Verständnis der Generationen

Wir wollen in der Öffentlichkeit für Verständnis zwischen jung und alt werben und damit für ein offeneres und toleranteres Verhalten im Umgang miteinander sorgen.

Streben nach politischem Einfluss

Wir wollen unsere Ideen politisch umsetzen und bedienen uns dabei aller demokratischen Mittel. Wir kämpfen selbst um Mandate oder suchen uns Partner, die unsere Vorstellungen mittragen und uns beim Erringen von Mandaten auf allen Ebenen unterstützen.

Stellung im politischen System: Die Jungliberale Aktion Sachsen kämpft für das Überleben des liberalen Gesellschaftsansatzes und die Umsetzung liberaler Ideen in Deutschland. Unser Tun ist von dem Willen bestimmt, die liberalen Kräfte des Landes zusammenzuführen. Dabei steht unser Einsatz für radikalen Liberalismus über der Anpassung an einen Parteiapparat und der Realisierung kurzfristiger Parteiinteressen. Niemand hat den Liberalismus für sich gepachtet. Es muss ständig überprüft werden, ob Denken und Handeln noch übereinstimmen. Dementsprechend ordnen wir unser Verhältnis zur FDP der Verwirklichung unserer Visionen unter. Die Jungliberale Aktion Sachsen steht der FDP nahe, jedoch nur insoweit die Politik der FDP grundsätzlich mit den Oberzielen der JuliA konform geht. Ist das gegeben, ist die FDP für die sächsischen Jungliberalen erster Ansprechpartner für die Umsetzung unserer Ideen. Dabei strebt JuliA eine konstruktive, kritische und faire Zusammenarbeit mit der FDP an. JuliA beteiligt sich aktiv am Erneuerungsprozess der Partei und strebt danach, eigene Positionen zum Programm der Partei zu machen. Unsere Stellung zur FDP unterziehen wir ständig einer Prüfung und behalten uns für die Verwirklichung unserer Ziele eine Zusammenarbeit mit anderen politischen Gruppierungen vor. Das gilt ebenfalls für die Aufstellung eigener Kandidaten und eigener Listen bei Wahlen.